

## Mitteilungen des Werbe-Ausschusses

Nachdem Schriftleitung und Verlag von „Nimm und lies!“, wie bereits durch Inserat im Börsenblatt und durch gesonderte Rundschreiben an Verlag und Sortiment mitgeteilt, einige grundsätzliche Veränderungen der Werbezeitschrift für 1927 vorgenommen haben, glaube ich die Verantwortung übernehmen zu können, den Gesamtbuchhandel erneut auf diese seine Werbezeitschrift hinzuweisen.

Die verschiedenen Klagen, die im Laufe des letzten Jahres an uns gelangten, sollen durch diese Veränderungen behoben werden. Insbesondere sind die praktischen Erfahrungen, die die Aussprachen sowohl beim Verlags- wie auch beim Sortimenter-Propagandisten-Kurs ergaben, nun voll berücksichtigt.

Durch die Herabsetzung des Insertionspreises auf der einen Seite, die Verbilligung der Zeitschrift bei Mehrbezug auf der anderen Seite mit einer Änderung des Inhalts dürfte der Gesamtbuchhandel veranlaßt werden, „Nimm und lies!“ stärker als bisher für seine Propagandamaßnahmen zu verwenden.

**Theodor Marcus**

stellvert. Vorsitzender des Werbe-Ausschusses